

Einwohnergemeinde
Röschenz

Beschlüsse der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Röschenz vom 17. Juni 2021

Die 17 Versammlungsteilnehmer/innen (inkl. Gemeinderat) fassen die nachfolgenden Beschlüsse:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 19. November 2020

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2020 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite

Die Versammlungsteilnehmer und Teilnehmerinnen genehmigen die Verwaltungsrechnungen inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite für das Jahr 2020 einstimmig.

3. Genehmigung der Bauabrechnung Wohnhaus Bündtenweg 26

Die Stimmberechtigten genehmigen die Bauabrechnung einstimmig.

4. Genehmigung der Bauabrechnung Sanierung Roh- und Reinwasserbecken Kächbrunnen

Die Versammlungsteilnehmenden genehmigen die Bauabrechnung einstimmig.

5. Information und Verschiedenes

Gegen die Beschlüsse dieser Versammlung kann innert 30 Tagen das Referendum ergriffen und diese somit zur Urnenabstimmung gebracht werden. Dazu sind die Unterschriften eines Zehntels aller Stimmberechtigten erforderlich. Vom Referendum ausgenommen sind gemäss Gemeindegesetz: Verfahrensbeschlüsse (z.B. Protokollgenehmigung, Ablehnungsbeschlüsse, Wahlen, Gemeindebeschlüsse, die über den Voranschlag, die Nachtragskredite, die Jahresrechnung, den Steuerfuss und die Gebührenanlage).

Röschenz, 18. Juni 2021

Der Gemeinderat

Gratulation zum 20-jährigen Dienstjubiläum

Dieter Schnell hat am 1. Juli 2001 als Nachfolger von Josef Karrer-Erb die Arbeit im Aussendienst unserer Gemeinde aufgenommen. Vieles hat sich seither verändert. Unsere Gemeinde ist in den letzten 20 Jahren stark gewachsen, viele Neubauten sind entstanden.

Der Technische Dienst betreut alle öffentlichen Anlagen, z.B. die Schulanlage, den Friedhof, den Spielplatz, die Gebäude der Einwohnergemeinde und die Gemeindestrassen. Zu den Aufgaben gehören zudem der Winterdienst und die Wasserversorgung. Einige Arbeiten, welche früher auswärts vergeben wurden, wie z.B. die Pflege der Grünanlagen, werden heute ebenfalls vom Werkhofteam erledigt. Heute sind insgesamt drei Vollzeitangestellte im Technischen Dienst im Einsatz. Zusätzlich wird ein Lehrling ausgebildet.

Dieter Schnell und seine Mannschaft setzen sich Tag für Tag für unsere Gemeinde ein. Die Ansprüche der Bevölkerung an die Dienstleistungen im öffentlichen Raum sind gestiegen. Es ist nicht immer einfach, allen Wünschen und Ansprüchen der Einwohnerinnen und Einwohner gerecht zu werden.

Wir gratulieren **Dieter Schnell herzlich zu seinem 20-jährigen Arbeitsjubiläum** im Dienste unserer Gemeinde und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat

Erfolgreicher Lehrabschluss



Rafael Nünlist hat nach dem Besuch der Wirtschaftsmittelschule mit

Berufsmatur das einjährige Praktikum auf unserer Gemeindeverwaltung absolviert und die Abschlussprüfung als

Kaufmann EFZ

mit Bravour bestanden.

Wir gratulieren Rafael und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung

Absage der Bundesfeier

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Jungbürger- und Bundesfeier 2021 dieses Jahr noch nicht im gewohnten Rahmen stattfinden wird. Die Bundesfeier auf dem Fussballplatz wird abgesagt.

Der Gemeinderat wird die Jungbürgerinnen und Jungbürger zu einer würdigen Feier im kleinen Rahmen einladen.

Wir hoffen sehr, dass nächstes Jahr wieder eine offizielle Feier durchgeführt werden kann.

Der Gemeinderat

Start des Testbetriebs des Pick-e-Bike Sharing Angebots im Laufental



Seit 15. Juni 2021 ist die Pick-e-Bike-Zone für eine Testphase von sechs Monaten auf mehrere Gemeinden des Laufentals erweitert worden. Die an dem Test teilnehmenden Laufentaler Gemeinden sind Blauen, Dittingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Röschenz, Roggenburg und Zwingen.

Die Pick-e-Bike-Gebietserweiterung wurde durch die Promotion Laufental angestossen und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Pick-e-Bike koordiniert und umgesetzt. Während des sechsmonatigen Testbetriebs werden in den Gemeinden unterschiedliche Sharing-Konzepte getestet. Ein Teil der Gemeinden testet den Betrieb im free-floating (stationsunabhängig) und ein Teil der Gemeinden mit dem stationsgebundenen System. Als Novum gilt nebst den unterschiedlichen Testkonzepten auch die Ausführung des Servicebetriebs – denn die Batteriewechsel erfolgen nicht durch Pick-e-Bike, sondern werden durch die teilnehmenden Gemeinden selbstständig organisiert. Die Partner möchten damit untersuchen, ob es möglich ist, auch zentrumsferne und bevölkerungsschwächere Gemeinden mit dem Pick-e-Bike Sharing-Angebot wirtschaftlich bedienen zu können.

Nach Beendigung des Testbetriebs und der Auswertung der Nutzungsdaten werden die Partner sowie die teilnehmenden Gemeinden entscheiden, ob und in welcher Form das Sharing-System weiter betrieben wird.

Die Finanzierung des sechsmonatigen Testbetriebs wurde über Beiträge der Promotion Laufental und der GASAG (Erdgas AG Laufental-Thierstein) realisiert. Die Finanzierungspartner sowie die teilnehmenden Gemeinden sind überzeugt, dass die mietbaren Elektrovelos von Pick-e-Bike eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot im öffentlichen Verkehr sind. Sie verbessern die Erreichbarkeit von Wohn-, Schul- und Gewerbegebieten und führen zudem zu einer Reduktion des motorisierten Autoverkehrs sowie zu einer Stei-

gerung der Standortqualität. Die Fahrzeuge von Pick-e-Bike können über die Pick-e-Bike-App geöffnet und genutzt werden. Nach der Fahrt müssen die Fahrzeuge wiederum in der Pick-e-Bike Zone oder an einer Pick-e-Bike Station abgestellt werden. Die Pick-e-Bike Flotte umfasst derzeit 500 E-Bikes. Aktuell sind über 24'000 Kundinnen und Kunden auf der Pick-e-Bike App registriert. Bis anhin buchten sie rund 560'000 Fahrten und waren rund 6.6 Millionen Minuten mit den E-Bikes unterwegs.

Promotion Laufental

Aufruf: Trainer gesucht!



Geschätzte Leser, Eltern, Freunde und Sympathisanten des FC Röschenz

Der FC Röschenz zählt 85 Junioren in verschiedenen Altersklassen, welche den Fussballsport ausüben. Wir sind stolz auf diese Anzahl, was uns zeigt, dass unsere Kinder- und Jugendarbeit geschätzt wird.

Leider hat aber auch alles seine Schattenseiten. Mehr Junioren bedeutet auch mehr Mannschaften, was wiederum bedeutet, **dass mehr Trainer benötigt werden. Leider fehlen für 2 Juniorenmannschaften Trainer.**

Falls wir diese in den kommenden Wochen nicht finden, sind wir gezwungen unsere Junioren für die nächste Saison aus dem Trainings- und Meisterschaftsbetrieb auszuschliessen.

Der Vorstand und ich, aber vor allem unser Nachwuchs, hoffen, dass wir mit diesem Aufruf auf einige motivierte Trainer zählen dürfen.

Weitere Infos können beim Juniorenpräsident eingeholt werden.

*Im Namen des Vorstandes
des FC Röschenz
Sascha Kaiser
Juniorenpräsident
sascha.kaiser@fcroeschenz.ch*

Lebensgefährliche Situationen infolge Vandalismus

Auf unseren Strassen werden von unbekannt Personen Teile von Dolendeckeln (Schachtdeckeln) entfernt. Ebenfalls wurde entdeckt, dass Rohre in die Dolendeckel gestopft wurden, welche jedoch einige Zentimeter über den Boden herausragen.

Man darf nicht daran denken, was passieren könnte, wenn ein Velofahrer in voller Fahrt auf diese fast nicht sichtbaren Rohre treffen würde. Ein gravierender Sturz mit vermutlich sehr schweren Verletzungen wäre die Folge.

Falls Sie solche Veränderungen an Dolendeckeln bemerken oder beobachten, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich die Gemeindeverwaltung, 061 766 90 10, oder die Polizei Basel-Landschaft.



Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Sie verfügen über ein Auto und sind bereit, Seniorinnen und Senioren zum Arzt, zum Zahnarzt, ins Spital oder zur Therapie zu fahren, wenn niemand aus der Familie oder Nachbarschaft dies tun kann?

Die IBBS Laufental (Information, Beratung, Bedarfsabklärung) organisiert und vermittelt die Fahrten. Die Einführung und Weiterbildung erfolgt über das Rote Kreuz Basel-Landschaft (SRK). Auch die Versicherung für die Fahrten wird vom SRK übernommen.

Als Fahrpreis sind CHF 0.70/km vorgesehen, die der Fahrgast Ihnen direkt bezahlt. Die Einsätze erfolgen freiwillig und ohne Lohn.

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei der IBBS Laufental: 061 763 85 15, beratung@ibbs-laufental.ch oder kommen Sie direkt an der Hauptstrasse 37 in Laufen vorbei.

Keine Hunde in Brunnen

Unsere Dorfbrunnen sind zur Erfrischung für Gross und klein. Bei grosser Hitze baden sogar manchmal Kinder darin.

Ebenfalls beliebt sind die Dorfbrunnen für Hunde. Wir bitten jedoch die Hundebesitzerinnen und –besitzer, ihre Hunde aus hygienischen Gründen nicht im Brunnen baden zu lassen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Spülung von privaten Leitungen

Hausbesitzer sind verpflichtet, die privaten Kanalisations- und Abwasserleitungen zu reinigen. Schäden wegen vernachlässigter Wartung oder Reinigung der Leitungen sind sehr unangenehm und teuer.

Wer seine Leitungen alle fünf bis zehn Jahre von einem Profi spülen lässt, ist auf der sicheren Seite. Geld sparen kann man, wenn man sich für die Reinigung mit den Nachbarn zusammentut. So kann man sich zumindest einen Teil der Kosten (z.B. Anfahrtspauschale) sparen.

Ausbildungsbeiträge (Stipendien an Berufslernende, Studenten, etc.)

Informationen über Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen) sind unter

www.afbb.bl.ch

(siehe unter Ausbildungsbeiträge) ersichtlich.

Bitte beachten Sie unbedingt die Eingabetermine.

Formulare sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich oder können direkt bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge verlangt werden.

Für weitere Auskünfte steht die Abteilung Ausbildungsbeiträge
Rosenstrasse 25
4410 Liestal
Tel. 061 552 79 99
Mail: stipendien@bl.ch
gerne zur Verfügung.

Öffnungs- und Telefonzeiten:
Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
In den Schulferien nur vormittags.

KTK KINDERTAGESKLINIK LIESTAL

Oristalstrasse 87a, 4410 Liestal
Parkplätze vorhanden
Tel. 061 927 94 27
E-Mail: ktk@kindertagesklinik.ch
Web: www.kindertagesklinik.ch

Im Notfall — was tun?

Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen sollten Sie direkt die Ambulanz (144) rufen! Anzeichen, dass es Ihrem Kind sehr schlecht geht, sind Atemnot, Bewusstseinsstörungen und/oder grosse Verbrennungen oder Verletzungen.

Alarmieren Sie in diesen Fällen direkt die Ambulanz unter der **Telefonnummer 144**.

Verhalten bei sonstigen Notfällen bei Kindern:

Kindertagesklinik Liestal
Tel. 061 927 94 27
Medizinische Notrufzentrale
Tel. 061 261 15 15
UKBB-Helpline
(kostenpflichtig, CHF 3.23 pro Minute)
Tel. 900 712 712

Kinderärztlicher Notfalldienst im UKBB, Spitalstr. 33, 4056 Basel
Tel. 061 704 12 12

Toxzentrum (Vergiftungen)
Tel. 145

Notfallapotheke
(Petersgraben 3, 4051 Basel)
Tel. 061 263 75 75

Sie können auch direkt in die KTK Kindertagesklinik Liestal kommen. In der KTK können wir Kinder und Jugendliche mit leichten bis mittelschweren Verletzungen und Krankheiten behandeln.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
08.00 – 18.00 Uhr
Sprechstunde ab 09.00 – 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag:
10.00 – 16.00 Uhr

Von Vorteil ist, wenn Sie uns vor der Wegfahrt kurz anrufen (besonders an den Wochenenden).

Beachten Sie bitte die Maskenpflicht ab 12 Jahren!

www.kindertagesklinik.ch

Vernissagen



Im Anschluss an den **Gottesdienst zum St. Anna-Tag, am Sonntag, 25. Juli**, werden wir das 4. Predigtbändchen von Pfarrer Franz Sabo mit dem Titel «Predigten zu Corona-Zeiten» vorstellen.

Bei schönem Wetter wird wie in alten Zeiten ein Apéro offeriert.

An **Mariä Himmelfahrt, Sonntag 15. August**, findet die zweite Vernissage statt:

«Die Geschichte der Pfarrei Röschenz» von Gery Vitt.

Wir danken Gery Vitt von ganzem Herzen. Über viele Jahre hinweg hat er akribisch an der Geschichte unserer Pfarrei geforscht und gearbeitet und so ein beeindruckendes und spannendes Zeitdokument verfasst. Pfarrer Franz Sabo hat einen kurzen persönlichen Rückblick auf den Konflikt mit dem Bistum und der Landeskirche (2003-2008) angefügt.

Der Kirchenrat

Machen Sie den Bergwander-Check



Frische Alpenluft einatmen, Weitblick haben, den Körper fordern. Das Wandern ist des Schweizers Lust. Nicht vergessen gehen darf die Gefahr, die oft nur einen Schritt entfernt ist.

Ein Moment der Unachtsamkeit und schon kann ein Ausrutschen oder Stolpern zu einem Sturz führen. Fast 9000 Personen verunfallen jährlich beim Bergwandern, 40 davon tödlich.

Sind Sie bereit für den Berg?

Machen Sie den **Bergwander-Check** PEAK (Planung, Einschätzung, Ausrüstung, Kontrolle), damit Sie sicher wandern.

Gut geplant — gut ausgerüstet — gut unterwegs. Eine schöne Wanderung endet gesund zu Hause.

Weitere Informationen finden Sie auf

www.sicher-bergwandern.ch

Naturschutz im Garten

Kleintieren und Insekten einen Lebensraum bieten

Nahrung für Hummeln und Wildbienen

Hummeln, aber auch Wildbienen, benötigen von Frühjahr bis zum Herbst ein ununterbrochenes Nahrungsangebot, denn schon drei bis fünf Tage Hunger können für einen Hummelstaat oder für Wildbienen das Ende bedeuten. Das Angebot guter Pollen- und Nektarquellen ist eine wichtige Aufgabe, für deren Verwirklichung sich sowohl im Siedlungs- wie im Aussenbereich immer wieder Ansatzpunkte und Gelegenheiten finden lassen. Folgende Pflanzen bieten Hummeln und Wildbienen eine gute Nahrung.

Gartenpflanzen

Krokus, Schlüsselblume, Lungenkraut, Schwertlilie, Winterling, Akelei, Gartenrittersporn, Gartenlöwenmaul, Fingerhut, Kapuzinerkresse, Mohnarten, Glockenblume, Melisse, Pfefferminze, Gartensalbei, Thymian, Erika, Bechermalve, Stockrose, Lavendel, Sonnenblume, Kugeldistel, Edelwicke.

Kulturpflanzen

Ackerbohne, Erbse, Bohne, Futterwicke, Winterwicke, Futteresparsette, Luzerne, Senf, Raps, Lauch, Phacelia, Borretsch, Rotklee, rote und schwarze Johannisbeere, Brombeere, Stachelbeere, Himbeere, Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge, Pflaume, Mirabelle.

Wildpflanzen

Löwenzahn, Gundermann, Wiesensalbei, Kleine und Grosse Braunelle, Wiesenglockenblume, Schöllkraut, Wiesenplatterbse, Rotklee, Weissklee, Hornklee, Steinklee, Vogelwicke, Zaunwicke, Rote und Weisse Taubnessel, Hahnenfussarten, Wiesenknopf, Fetthenne, Leinkraut, Nachtkerze, Königskerze, Ackerwachtelweizen, Malvenarten, Distelarten, Schafgarbe, Natternkopf, Kornblume, Dost, Baldrian, Johanniskraut, Mädesüss; Beinwell, Lerchensporn.

Heckenpflanzen

Gemeiner Schneeball, Rote Heckenkirsche, Traubenkirsche, Holunder, Wildrose, Weissdorn, Salweide, Pfaffenhütchen, Holzapfel, Liguster.

Rankpflanzen

Blauregen, Waldrebe (Clematis), Efeu, Geissblatt, Schlingknöterich.

Die Naturschutzkommission

Aktion

„Stunde der Gartenvögel“

Die Aktion „Stunde der Gartenvögel“ wurde vom 5. - 9. Mai 2021 durch Birdlife Schweiz durchgeführt. Dabei mussten die Vögel eine Stunde lang in Ihrem eigenen Garten gezählt und registriert werden.

Über 4'500 Personen, Familien und Schulklassen haben schweizweit die Vögel gezählt. Insgesamt haben sie 136'277 Vögel beobachtet. (ca. 30 Vögel pro Teilnehmende). Im Namen der Naturschutzkommission habe ich an dieser Aktion auch teilgenommen. Bei dieser Aktion zeigte es sich, dass naturnah gestaltete Gärten mehr Vogelarten einen Lebensraum bieten, als Gärten mit Einheitsrasen, exotischen Pflanzen und Schotterflächen.

Verglichen mit den Zahlen aus früheren Jahren ab 2014 zeigt sich, dass die allermeisten Arten in immer weniger Gärten gesehen werden können. Dabei haben besonders Amsel, Grünfink, Kohlu. Blaumeise sowie der Buchfink stark abgenommen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte helfen Sie mit, dass diese Spirale der immer weniger vorkommenden Vogelarten ein Ende nimmt. Sie können ihren konventionellen Garten zum naturnahen Garten aufwerten. Dazu brauchen Sie nicht gleich den Bagger zu bestellen. Ändern Sie die Pflege und der erste Schritt ist bereits getan. Zentrale Elemente sind einheimische Bäume und Sträucher, Blumenwiesen und Staudenrabatten mit einheimischen Blütenpflanzen wie z.B. Bunte Kronwicke, Frauenmantel, Geissbart, Weidenröschen, Klatschmohn oder Lerchensporn usw. Auch Asthaufen, Trockensteinmauern und Biotope sind wertvoll. Je mehr Insekten und andere Kleintiere in einem Garten ein Auskommen finden, umso besser

ist dies auch für die Vögel. Sollten Sie nicht in der glücklichen Lage sein, einen eigenen Garten zu besitzen, können Sie auf Ihrem Balkon mit wenigen Mitteln einen eigenen naturnahen Balkon gestalten. Statten Sie Ihren Garten auch mit Nisthilfen aus. An einem Meisenkasten können Sie oder Ihre Kinder am Brutgeschäft der Vögel teilhaben oder an einem Insektenhotel lässt sich das hochinteressante Leben unserer einheimischen Wildbienen beobachten.

Im Namen der Naturschutzkommission wünsche ich Ihnen viel Spass und Erfolg beim Umgestalten Ihres konventionellen Gartens zum naturnahen Garten.

Tipps und Anleitungen unter www.birdlife.ch/garten

Guido Karrer

Entfernung von Insektenestern



Wespen, Bienen und Hornissen sind keine Schädlinge. Sie sind zum Teil geschützt und dürfen nicht einfach vernichtet werden, sondern müssen umplatziert werden.

Schädlingsbekämpfung (Wespen, etc.) in unserer Region

Falls Sie Probleme mit Insektenestern haben, wenden Sie sich bitte an folgende Fachpersonen:

Anticimex

Zuständig für Röschenz:

Patrick Häfeli

079 236 23 15

www.anticimex.com

Borer Schädlingsbekämpfung

Martin Borer

4147 Aesch

079 385 50 04

martin@borer.info

[www.borer-](http://www.borer-schaedlingsbekaempfung.ch)

[schaedlingsbekaempfung.ch](http://www.borer-schaedlingsbekaempfung.ch)

Rund um Ihren Garten

Achtung: Igelneester



Igelneester mit Nachwuchs kann man jetzt bis in den September hinein finden.

Wie soll man sich verhalten, wenn sich unter dem Gartengrill eine Igelmama häuslich eingerichtet hat oder ein Igelbaby am Rand des Gebüschs liegt?

Verwaiste Igelsäuglinge

Ruhe bewahren und beobachten. In den meisten Fällen holen die Mütter die Kleinen zurück ins Nest. Bevor Sie irgendwelche Massnahmen zur Rettung des Tieres ergreifen, rufen Sie unbedingt unsere kostenlose **Notfallnummer** an: **079 652 90 42**. Sie erhalten rund um die Uhr kompetente Auskunft zum richtigen Vorgehen.

Igelneester

Man kann Igelneester an den unmöglichsten Orten finden, sogar unter einem Rasenmäher. Egal ob die Mutter anwesend ist oder nicht, bitte das Nest sofort vorsichtig wiederherstellen und sich entfernen. Auch wenn Sie noch so neugierig sind, lassen Sie das Nest möglichst ungestört. Igel sind Wildtiere und sehr empfindlich, Igelmütter können im schlimmsten Fall in Panik geraten und ihre Jungen totbeissen. Für Fragen steht Ihnen auch hier unsere Notfallnummer zur Verfügung. Unbedingt anrufen sollten Sie, falls ein ungünstig gelegenes Igelneest evakuiert werden muss.

Igelfreundliche Umgebung

Die grösste Hilfe für Igelmütter und ihren Nachwuchs ist nach wie vor ein igelfreundlicher Garten. Wer Igel mag, verzichtet auf den Gebrauch von Schneckenkörnern und anderen Bioziden.

Hände weg von Motorsensen und Fadenmähern, diese Geräte sind besonders gefährlich, weil Igelmütter beim Säugen zur Abkühlung mit dem Oberkörper aus dem Nest ragen. Zurück bleiben in diesem Fall eine Handvoll Igelbabies, die zum Tod verurteilt sind.

Helfen Sie unseren nützlichen Stachelzwerge mit Wildwuchs, Dickicht und hochstehendem Gras!

Gefährliche Lichtschachtgitter

Jedes Jahr werden auch viele Igel mit einem gebrochenen Bein in den Igelstationen abgegeben. Viele Igel bleiben in den Lichtschachtgittern stecken und verletzen sich schwer, wenn sie in Panik versuchen, sich zu befreien.

Für Ihre Kenntnisnahme, Ihr Verständnis und Ihr Engagement für die kleinen Säugetiere danken wir Ihnen herzlich.

www.pro-igel.ch

Sicheres Arbeiten im Garten

Bei Arbeiten im Garten verletzen sich jedes Jahr in der Schweiz mehr als 15'000 Personen. In den meisten Fällen sind die Hände oder der Kopf betroffen. Darum ruft die **bfu Beratungsstelle für Unfallverhütung** einige Verhaltensregeln in Erinnerung:

- Zum Schneiden von Bäumen und Sträuchern oder zum Ernten muss eine standsichere Leiter verwendet werden, die festgebunden wird.
- Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Barfuss mähen ist fahrlässig.
- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler, Elektrofuchschwanz oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit. Sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, zieht man erst den Stecker aus, bevor man an ihnen herumhantiert.
- Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den SEV-Normen mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen sein.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder Zugang zum Garten haben. Gefährliche Stoffe müssen für sie immer unerreichbar aufbewahrt werden.
- Regenfässer oder Gartenweiher müssen speziell gesichert werden, wenn das Risiko besteht, dass Kinder darin ertrinken könnten.

Rückschnitt und Abtransport von Bäumen, Sträuchern, etc.

Aufgrund des warmen und regnerischen Wetters waren die Wachstumsbedingungen für Sträucher und Bäume ideal. So ragen vielerorts wieder **Pflanzen, Bäume und Sträucher ins Strassengebiet hinein** und beeinträchtigen so die Verkehrssicherheit.

Wir bitten Sie, **Ihre Bäume, Sträucher und Hecken zurückzuschneiden**. Insbesondere ist darauf zu achten, dass auf der Innenseite von Kurven sowie bei Verzweigungen und Ausfahrten Sichtbereiche von 50 Metern freizuhalten sind. Zur besseren Übersicht sind bei Kurven die Einfriedungen auf eine Höhe von 1,2 m zurückzuschneiden. Auch überhängende Äste müssen zurückgeschnitten werden.

Die Gartenbesitzer können ihr Gartenmaterial zur Gründeponie „Vor der Fluh“ zu bringen.

Haben Sie keine Möglichkeit, Ihr Schnittgut in die Grüngutdeponie zu fahren, weil z.B. die Menge zu gross, Ihr Auto zu klein oder sonst keine Möglichkeit besteht?

Rufen Sie unsere Gemeindeverwaltung an, Tel. 061 766 90 10. Gerne geben wir Ihnen Auskunft, welche Unternehmen bzw. Personen Ihr Grüngutmaterial bei Ihnen abholen und gegen eine Entschädigung in die Grüngutdeponie bringen.


Lärmverursachende Arbeiten

Lärmverursachende Haus- und Gartenarbeiten wie Rasenmähen, Teppichklopfen, Hämmern, Fräsen, maschinelles Häckseln, etc. sind von Montag - Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 20 Uhr gestattet.

An Samstagen und vor gesetzlichen Feiertagen dürfen solche Arbeiten von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr ausgeführt werden. Die Mittagsruhe von 12 bis 13 Uhr ist jeweils einzuhalten.

Die Zeiten sind im Polizeireglement der Gemeinde Röschenz geregelt.

So entsorgt dr Mattegumper

Bezeichnung	Wo? Wann?	Was? Wie?
Hauskehricht 	Jeden Dienstag ab 8 Uhr (Nur in offiziellen KELSAG-Säcken)	Abfälle aus dem Haushalt, die nicht kompostierbar sind. Kehrachtsack unbedingt erst am Dienstagmorgen herausstellen

Pro Senectute Röschenz

Seniorenreise

Mittwoch, 15. September 2021
Blapbach im Emmental

Programm



08.15 Uhr

Abfahrt auf dem Dorfplatz – via Passwang – Niederbipp – Wangen a.A. – Röthenbach – Bolken – Aeschi – Burgäschi

09.30 Uhr

Kaffeehalt am Burgäschisee im Restaurant Seeblick

10.15 Uhr

Weiterfahrt via Wynigen – Burgdorf – Lützelflüh – Langnau i.E. – Trubschachen – Blapbach

12.00 Uhr

Mittagessen im Rest. Blapbach

15.00 Uhr

Weiterfahrt via Eggwil – Münsingen – Rubigen – Bern – Studen

16.30 Uhr

Zvierhalt in Studen im Rest. Florida

18.00 Uhr

Gemütliche Heimfahrt via Biel – Delémont – Röschenz

ca. 19.15 Uhr

Ankunft in Röschenz

Anmelden bei

Hedy Karrer Tel. 061 761 60 87

Pia Weber Tel. 061 761 57 28

Anmeldeschluss:

Dienstag, 1. September 2021

Anmeldung nach Eingang, Platzzahl auf 50 Personen beschränkt. Keine Maskenpflicht im Car, vorsorglich Impfausweis mitnehmen.

Teilnahmekosten Fr. 45.--

Seniorenreise

Am 15. September ist wieder eine Seniorenreise der Pro Senectute geplant. Dieses Jahr geht es nach Blapbach bei Trubschachen im Emmental. Letztes Jahr konnte die geplante Reise wegen Covid-19 nicht durchgeführt werden.

Wir hoffen sehr, dass alle die schwierige Zeit in den letzten Monaten gut überstanden haben und gesund sind.

Nun hoffen wir, dass es dieses Jahr mit der Reise klappt und wir wieder viele reiselustige Seniorinnen und Senioren auf unserem Ausflug begrüßen können.

Kinderfeier

Am Sonntag, 27. Juni, fand eine Kinderfeier mit dem Team Gross und Klein statt.

Bei schönem Wetter sassen die Kinder vor der Kirche im Schatten der Bäume und hörten die Geschichte „Ein Ball für alle“.

Danach gab es ein paar Spiele passend zum Thema „Miteinander“, an welchen die Kinder viel Spass hatten. Abschliessend durften die Kinder Ballone mit Ihren Wünschen, Gedanken und Grüssen steigen lassen.

Die Kinderfeier war für uns ein sehr schöner Anlass zum Thema «Miteinander». Wir würden uns freuen, beim nächsten Anlass wieder mehr Kinder begrüßen zu dürfen.

Das Team „Gross und Klein“



Bild: Kinderfeier

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Röschenz
 Redaktion: Gemeindeverwaltung Röschenz
 Layout: Ursula Mathys
 Adresse: Gemeindeverwaltung, Dorfplatz 1, 4244 Röschenz
 Telefon: 061 766 90 10
 Internet: www.roeschenz.ch
 E-Mail: gemeinde@roeschenz.ch

Nächste Ausgabe: 27. August 2021
 Redaktionsschluss: 16. August 2021